



## PRESSE-MITTEILUNG

4. August 2021

### *Experimente IV 4+8*

#### Ein Projekt geht in die zweite Runde

in der CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft

Die Projektreihe *Experimente* der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ geht nach dem Erfolg der ersten Ausstellung *Experimente I · 4+8+2* im Jahr 2015 in eine weitere Runde. Dieses Jahr haben wieder vier junge Künstler der Region und acht Kunsthistoriker der ›Johannes Gutenberg-Universität Mainz‹ die Möglichkeit bekommen, gemeinsam eine Ausstellung, sowie einen dazugehörigen Katalog zu realisieren. Am 14. August wird im 1. OG der ›CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz, die Ausstellung *Experimente IV 4+8* von Beigeordneter Marianne Grosse, Kultur- und Baudezernentin der Stadt Mainz und Prof. Dr. Matthias Müller, Leiter des Instituts für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz feierlich eröffnet.

Die Projektreihe *Experimente* wurde 2015 von der Kunsthistorikerin und Stifterin Dr. phil. Dorothea van der Koelen ins Leben gerufen und soll jungen engagierten Kulturschaffenden die Gelegenheit bieten, ihre universitäre Bildung um eine praktische Ausbildung zu erweitern. Der mathematische Ausstellungstitel setzt sich aus den im Projekt vertretenen verschiedenen Disziplinen und ihren Akteuren zusammen. Der Fokus des Projektes liegt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Künstlerinnen Helena Hafemann, Martina Lang, den Künstlern Ruben Brückel, Philipp Neßler und den Kunsthistorikerinnen Larissa Frömel, Jasmin Gnest, Nina Lermann, Jamie-Lee Mayland, Sophia Sabinowski, Janina Schilder, Kira Schmitt sowie dem Kulturanthropologen Antonio Quint Vila.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, junge Künstler mit Kunsthistorikern zu vernetzen, welche eine berufliche Zukunft im Kunstbetrieb anstreben und sich dabei auch zukünftig gegenseitig beraten und unterstützen können. Ein wichtiger Bestandteil dieser Vernetzung ist die gemeinsame Gestaltung und Veröffentlichung eines Katalogs, welcher sowohl die Ausstellung dokumentiert als auch wissenschaftliche Texte zu jeder künstlerischen Position beinhaltet. Die Teilnehmer des Projektes gewinnen somit nicht nur wertvolle Erfahrungen für ihr zukünftiges Berufsleben, sondern bereichern das Projekt auch in einem regen Austausch, welcher einen einmaligen Einblick in die jeweils andere Disziplin ermöglicht.

Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus Verlag eine Publikation, zu der von allen vier Künstlern *Vorzugsausgaben* erhältlich sind, und die für Freundeskreis-Mitglieder zum Vorzugspreis angeboten werden.



## Die Publikation

Der Ausstellungskatalog, der im September im Chorus Verlag erscheint, präsentiert neben der Ausstellung und ihren Exponaten weitere Aspekte des Projektes. Die Abbildungen der vor Ort gezeigten Exponate der vier Künstler werden durch wissenschaftliche Texte der Kunsthistoriker zu den Werken ergänzt, ferner wird der Entstehungsprozess der Ausstellung, sowie die verschiedenen Akteure und der institutionelle Rahmen vorgestellt. Die vier wissenschaftlichen Beiträge, die im Ausstellungskatalog [Experimente IV · 4+8](#) zu finden sind, zeigen die Ergebnisse eines Dialogs und Austauschs von je zwei Kunsthistorikern mit einem der Künstler im Anschluss an mehrere Arbeitsbesprechungen und Atelierbesuche.

## Die Stiftung

Das Projekt [Experimente IV · 4+8](#) ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft, welche 2003 von der Mainzer Galeristin und Kunsthistorikerin Dr. phil. Dorothea van der Koelen gegründet wurde. Die Stiftung hat seit November 2014 ihren Sitz in der CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft in Mainz-Hechtsheim, in welcher sich auch der Ausstellungsraum der Galerie Dorothea van der Koelen mit bedeutenden Werken der zeitgenössischen Kunst, der Chorus Verlag für Kunst und Wissenschaft, sowie das Atelier der Künstlerin Lore Bert und ihr Showroom befinden. Die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft stellt dem jungen Projektteam die Räumlichkeiten der CADORO für die Ausstellung [Experimente IV · 4+8](#) zur Verfügung und unterstützt das Projekt ideell wie auch finanziell.

## Die Künstler

Die vier künstlerischen Positionen, die in der Ausstellung [Experimente IV · 4+8](#) gezeigt werden, bedienen sich unterschiedlicher künstlerischer Medien, Verfahren und Themen. Sie sind Teil einer jungen Künstlergeneration, deren Tendenzen sich in den Arbeiten der Ausstellung widerspiegeln. Alle Künstler studieren derzeit an der Kunsthochschule in Mainz.

### **Ruben Brückel**

Der 1996 in Zürich geborene Maler Ruben Brückel lässt sich in seinen Arbeiten durch städtische Impressionen beeinflussen und ist in seiner Materialwahl (Tempera, Ölfarbe, Marker, Sprühfarbe, Beton, Leinwand und Karton) so vielseitig wie das urbane Leben selbst. Derzeit studiert Ruben Brückel Bildende Kunst an der Kunsthochschule Mainz in der Klasse für Malerei bei Professor Winfried Virnich.

### **Helena Hafemann**

Die 1997 in Wiesbaden geborene Künstlerin und Kuratorin Helena Hafemann befasst sich in ihren Arbeiten mit Alltagsgegenständen, die durch eine Neukontextualisierung nicht nur ihren Funktionen, sondern auch ihren Wertekonzepten entwachsen. Derzeit



studiert Helena Hafemann Bildende Kunst an der Kunsthochschule Mainz in der Klasse für Medienkunst bei Professor Dieter Kiessling sowie Ethnologie und Kunstgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

### **Philipp Neßler**

Der 1997 geborene Bildhauer und Installationskünstler Philipp Neßler thematisiert in seinen Objekten den Schein des Materials. Mit polemischen Absichten konfrontiert er den Betrachter mit durch den Gebrauch bekannte Formen, die sich stets durch ihre Materialität einem Nutzen entziehen. Derzeit studiert Philipp Neßler Bildende Kunst an der Kunsthochschule Mainz in der Klasse für Bildhauerei bei Professor Martin Schwenk.

### **Martina Lang**

Die 1997 in Naila, Bayern, geborene Bildhauerin und Installationskünstlerin Martina Lang untersucht in ihren Arbeiten das poetische Potential von technischen Gebrauchsgegenständen, indem sie diese dazu ›aufgefordert‹ ihre Wünsche und Emotionen mit den Betrachtenden zu teilen. Derzeit studiert Martina Lang Bildende Kunst an der Kunsthochschule Mainz in der Klasse für Bildhauerei bei Professor Martin Schwenk.

### **Die Kunsthistoriker**

Das Team der Kunsthistoriker setzt sich aus acht Studierenden der Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen. Aufbauend auf dem theoretischen Fachwissen, welches durch die universitäre Bildung vermittelt wird, organisieren die Kunsthistoriker unter anderem den Ausstellungsaufbau, verfassen wissenschaftliche Texte für den Ausstellungskatalog oder übernehmen die Kommunikation mit der Presse oder den Sponsoren. Die Studierenden stammen aus unterschiedlichen Fachsemestern und konnten im Zuge ihres Studiums bereits erste Erfahrungen im Museums- und Galeriewesen sammeln. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Interessenschwerpunkte der Kunstwissenschaftler sorgen für einen regen Austausch und eine Vielfalt wissenschaftlicher Positionen im Dialog mit den Künstlern.

### **Die Sponsoren**

Das Ausstellungsprojekt ist nur Dank der Hilfe mehrerer Sponsoren möglich:

van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft

Fuhrmeister Mainz

Sparda Bank Südwest

Mainzer Volksbank

Kunst Schäfer

Landesbank Baden-Württemberg

Daniela Diehl

Dr. Prof. Matthias Müller, Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



PEKAM Sgmbh (Herr Schilder)  
Dr. Wolfgang Starke  
Geiss Getränkemarkt

## Das Projektteam

Projektleitung: Helena Hafemann

**Künstler:** Ruben Brückel, Helena Hafemann, Martina Lang, Philipp Neßler

**Kunsthistoriker:** Larissa Frömel, Jasmin Gnest, Nina Lermann, Jamie-Lee Mayland, Sophia Sarbinowski, Janina Schilder, Kira Schmitt und Antonio Quint Vila

## Ausstellungsdauer

14. August bis 29. September 2021

## Öffnungszeiten

Mittwoch 10-16 Uhr, Samstag und Sonntag 11-17 Uhr / Eintritt frei

## Veranstaltungen

Fr. 13. Aug. – 11 Uhr: Pressekonferenz (bei genügend Anmeldungen)

Sa. 14. Aug. – 16 Uhr: Vernissage

So. 22. Aug. – 12 Uhr: Künstlergespräch mit Helena Hafemann

So. 29. Aug. – 12 Uhr: Künstlergespräch mit Martina Lang

So. 5. Sept. – 12 Uhr: Künstlergespräch mit Ruben Brückel

So. 12. Sept. – 12 Uhr: Künstlergespräch mit Philipp Neßler

Mi. 29. Sept. – 16 Uhr: Buchpräsentation

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob Sie zur Pressekonferenz, der Vernissage oder einem Künstlergespräch kommen können – und nutzen Sie hierfür das Antwortformular.

## Kontakt

CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft

55129 Mainz, August-Horch-Straße 14

Tel. 061 31 - 21 91 883 + 34 664

info@vanderkoelen.de

www.vanderkoelen.de



## Antwortformular

Bitte teilen Sie uns bis zum 12.08.2021 mit:

- Ich nehme an der Pressekonferenz in der CADORO teil.
- Ich nehme an der Vernissage in der CADORO teil.
- Ich nehme an dem Künstlergespräch mit Helena Hafemann in der CADORO teil.
- Ich nehme an dem Künstlergespräch mit Martina Lang in der CADORO teil.
- Ich nehme an dem Künstlergespräch mit Ruben Brückel in der CADORO teil.
- Ich nehme an dem Künstlergespräch mit Philipp Neßler in der CADORO teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.
- Bitte schicken Sie mir eine Pressemappe zu.

Name:

---

Redaktion:

---

Adresse:

---

Tel.:

---

E-Mail:

---

Die feierliche Katalogpräsentation findet am Mittwoch den 29.09.2021 um 16 Uhr statt.

- Ich nehme an der Katalogpräsentation in der CADORO teil.
- Ich kann leider nicht an der Katalogpräsentation teilnehmen. Bitte schicken Sie mir ein Rezensionsexemplar zu.